
Service Campus-Management

Quartalsbericht 3-2012

1. Verfügbarkeit

ungeplante Systemausfälle

Stud.IP keine
 HIS SOS/POS keine
 HIS ZUL keine

geplante Systemauszeiten

Stud.IP keine
 HIS keine

Servicegroup 'Service_Campus-Management'

mu
 24-09-2012 14:16:00 to 01-10-2012 14:16:00
 Duration: 7d 0h 0m 0s

[Availability report completed in 0 min 3 sec]

Servicegroup 'Service_Campus-Management' Service State Breakdowns:

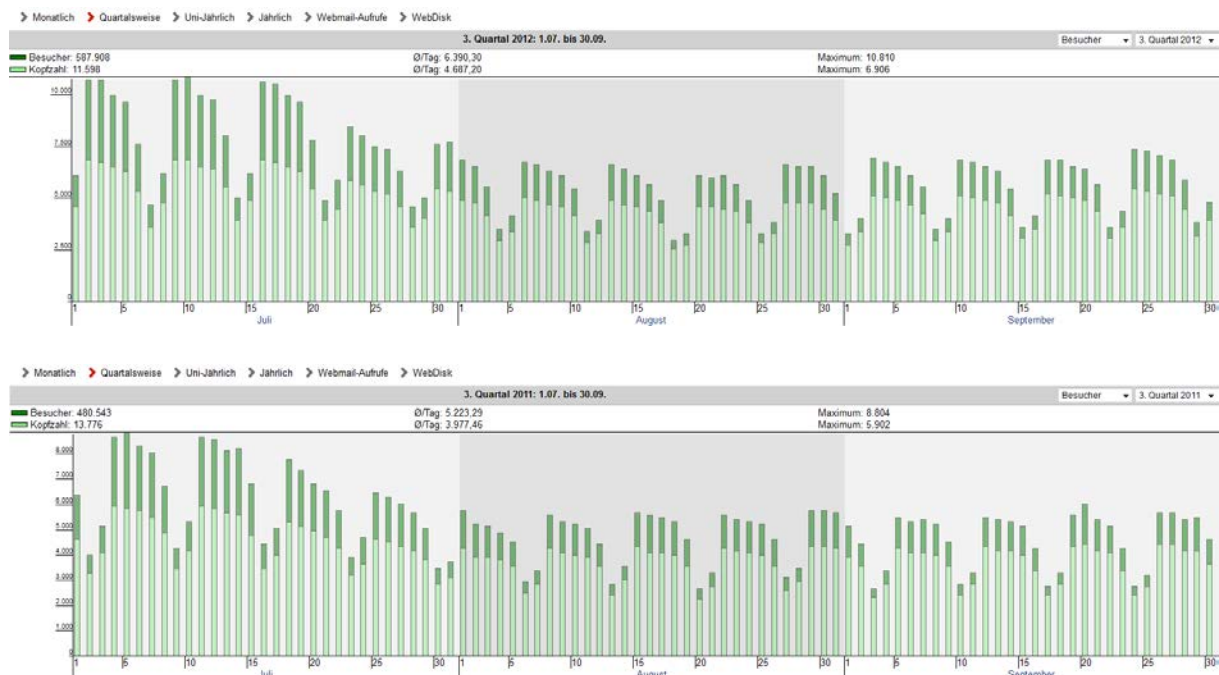
Host	Service	% Time OK	% Time Warning	% Time Unknown	% Time Critical
HIS_Server	check_postgres	100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)
Serviceuebersicht	Cl_Service_Campus_Management	100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)
dbbackup	MySQL_Slave_check	100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)
dbiscsi	MySQL_Slave_check	100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)
dbmaster	MySQL_Master_check	100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)
dbslave	MySQL_Slave_check	100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)
eLearning	HTTPS-Check	100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)
epruefsv04	ICMP	100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)
lvpsrv01 - erste_Netzwerkkarte	HTTP-Check	100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)
gis01	HTTPS-Check_Port_8443	100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)
gis02	HTTPS-Check_Port_8443	100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)
	http-online-einschreibung	100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)
	http-online-einschreibung-follow	100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)
	http-www.studium	100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)
gis03	HTTPS-Check_Port_8443	100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)
gis04	HTTP-Check_Port_8080	100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)
gis05	HTTPS-Check_Port_8443	100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)
gissrv01	HTTPS-Check_Port_8443	100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)
Average		100.000% (100.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)	0.000% (0.000%)

2. Leistungsindikatoren

Die eingesetzten Server arbeiten alle mit kurzen Antwortzeiten. Es gibt keine technischen Probleme mit den eingesetzten Systemen.

Anwendung	Indikator	Wert	Trend
Stud.IP	Größe des Filesystems (inkl. Datenbank)	349 GB (353) ¹ GB	leicht sinkend (1,1%)
Stud.IP	Anzahl der hochgeladenen Dateien	251.369 (254.321)	leicht sinkend (1,1 %)
HIS	Größe der Datenbank	3,06 GB (2,89) GB	steigend (5,9%)
HIS-POS	Anzahl der Prüfungssätze	765502 (742.563)	leicht steigend (3,1%)

Nutzerstatistik



Es sind immer noch steigende Nutzerzahlen zu beobachten. Insbesondere verstetigt sich die Nutzung weiter. Immerhin ist fast die Hälfte aller Nutzer täglich einmal angemeldet. Je Tag nutzen ca. 700 mehr Personen Stud.IP als im Jahr zuvor. Die im dritten Quartal 2011 gemessene Kopfzahl von 13.776 ist auf einen Zählfehler zurückzuführen, der mittlerweile behoben wurde.

¹ Im Vergleich mit den Werten des 2. Quartals 2012.

3. Tätigkeitsschwerpunkte:

Unterstützung der EMS

Der neue Studiengang Human Medizin erfordert erhebliche Ergänzungen an die im Campus Management eingesetzten Systeme. Dadurch dass der Studiengang sehr anders organisiert ist, als die anderen Studiengänge der Universität und erheblich höhere Anforderungen an die Verwaltung der Prüfungen gestellt werden, haben die Fakultät VI und die IT-Dienste nun damit begonnen die notwendigen Änderungen aufzunehmen. Trotz der vielen Unterschiede sollen auch die Lehrenden und Studierenden der EMS in Stud.IP die wichtigsten Hilfsmittel zur Organisation von Studium und Lehre finden. Die schwierigste Aufgabe in der nächsten Zeit wird es sein, die Anforderungen, die das komplexe Prüfungssystem an die IT stellt, zu erfüllen. Die Prüfungen des neuen Studiengangs erfolgen studienbegleitend und werden in der Mehrzahl als Multiple Choice Prüfungen abgelegt. Jede Frage, beginnend mit der ersten Klausur am sechsten November muss eindeutig einem Aufgabengebiet entsprechend des Äquivalenznachweises oder der Prüfung nach §27 ÄAprO zugewiesen werden. Gleichzeitig gelten die Prüfungen als Modulprüfungen und dürfen nur gewertet werden, wenn die jeweilige Prüfung als ganze bestanden wurde. Jederzeit soll für die Studierenden erkennbar sein, welche Prüfungsziele bereits erreicht wurden und hätten erreicht werden können. Zur Durchführung der Prüfungen hat die Fakultät 6 die Software der Firma IQUL GmbH ausgewählt, die bereits an anderen Hochschulen bei der Prüfung angehender Mediziner zum Einsatz kommt. Wegen der Andersartigkeit des Studienganges an der Universität Oldenburg sind aber noch erhebliche Erweiterungen an der Software vorzunehmen. Aber auch an Stud.IP und in HIS-POS sind erhebliche neue Funktionen zu integrieren. Gemeinsam mit der Fakultät VI und IQUL wurde ein Pflichten- und Lastenheft erstellt und ein Szenario entwickelt, wie der neue Studiengang bereits beginnen kann, ohne dass die benötigte Software zur Verfügung steht.

Projekt Lehrauftrags- und Lehrbeauftragtenverwaltung

Die Stabsstelle Hochschulstatistik hat im Rahmen der Hochschulpersonalstatistik und der Kapazitätsberechnung erheblichen manuellen Aufwand bei der Erfassung von Daten zu Lehraufträgen und Lehrbeauftragten, da diese nur auf Papier geliefert werden. Um den Aufwand zu verringern wurde im November 2011 von VP-V ein Projektmandat zur Untersuchung der Prozesse in der Lehrauftrags- und Lehrbeauftragtenverwaltung erteilt. In mehreren Sitzungen wurden dann der Ist- und der gewünschte Sollprozess mit dem Prozessmodellierungswerkzeug BONAPART und einem Prozessmodellierer der BTC-AG modelliert. Anschließend wurde ein Projektleitdokument auf Basis der Sollprozesse formuliert und der Arbeitsgruppe e-Unterstützung von Studium & Lehre und dem VP-V zur Verfügung gestellt. Am 2.5. wurde die von VP-V erbetene Konkretisierung der Kostenschätzung an diesen weitergeleitet. Die Konkretisierung hat ergeben, dass 80.000€ benötigt werden. Leider gibt es bisher keine Stellungnahme aus dem Präsidium zu der abgegebenen Kostenschätzung.

Projekt e-Studienplaner

Im letzten Bericht hatte ich fälschlicherweise angegeben, dass die Inbetriebnahme sich verzögert, weil die Studienberatung wesentliche Inhalte noch nicht bereitgestellt habe. Erst nach Anruf der Zentralen Studienberatung habe ich mich ausführlicher mit dem Projekt beschäftigt. Zwar mussten noch Inhalte definiert werden, aber auch die Programme, die die IT-Dienste bereitzustellen haben, sind nicht fertig. Für die leichtfertige Behauptung entschuldige ich mich.

Die Fertigstellung der Programme hatte sich verzögert, da die neuen Programme mit dem neuen Content Management System der Universität, Typo 3, integriert sein sollen. Der Aufwand sie zu-

nächst an das alte System anzupassen, um dann kurz danach das neue System zu nutzen, hätte sich nicht gelohnt.

Die Arbeiten sind mittlerweile weit fortgeschritten und sollen spätestens am 1.11. in einem Testsystem der Studienberatung zur Kontrolle bereitgestellt werden.

Projekt Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

Die IT-Dienste haben den Projektauftrag über 70.000€ am 23.05.2011 erhalten.

Eine erste Testversion soll im Dezember 2012 bereitgestellt werden.

Anwendungen für das C3L und das DIZ

Das C3L nutzt die Anwendung für nahezu alle Arbeitsbereiche. Es wurde eine Webschnittstelle zwischen dem C3L-System und dem SAP-System definiert. Ziel ist den Aufwand in der Buchhaltung zu verringern, die Fehlerwahrscheinlichkeit zu verringern und dem C3L die Kontrolle der Zahlungsströme zu erleichtern. Die Prozesse wurden gemeinsam von Dez. 2, C3L und den IT-Diensten modelliert und werden jetzt programmiert. Während die Buchhaltungsschnittstelle auf Seiten des SAP Systems fertiggestellt werden konnte, kommt es im Aufgabengebiet des Campus Managements aus Personalmangel zu Verzögerungen.

Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) betreibt die Kursdatenbank mit den Angeboten für die Lehrerfortbildung, die unter anderem auch von den Universitäten des Landes organisiert und bezahlt werden. Die Einnahmen aus der Kursbelegung erhalten die Universitäten, die die Kurse organisieren. Die Entgelte müssen die Universitäten selbst einziehen. Anfang März wurde darum gebeten eine Schnittstelle zum NLQ für die Verbuchung der Teilnehmerentgelte bereitzustellen. Da das NLQ die notwendigen Daten für die Verbuchung nicht im eigenen System speichern will, wurde ein Verfahren definiert, wie die Teilnehmer von Kursen bei der Anmeldung zu einem Kurs automatisch an eine Anwendung, die an der Universität Oldenburg betrieben wird, weitergeleitet werden können. Das Verfahren wurde von den IT-Diensten modelliert und dem NLQ und dem DIZ zur Entscheidung übergeben. Das DIZ hat am 21.5.2012 vom MWK den Auftrag erhalten, die Schnittstelle von den IT-Diensten programmieren zu lassen. Das Programm wurde mittlerweile zum Testen übergeben. Einige Änderungen wurden bereits angemerkt und werden im vierten Quartal vorgenommen. Das Programm soll anschließend in den Produktivbetrieb übernommen werden.

HIS SOS

Die von der HIS in QIS-SOS bereitgestellten Selbstbedienungsfunktionen wurden nach Freigabe durch das Dez. 3 am 19.06.2012 in die Produktion genommen. Die neuen Funktionen von QIS-SOS sind über Stud.IP erreichbar. Die Funktionen werden sehr gut angenommen. Von 910 Studenten wurde der Service zur Adressänderung in Anspruch genommen. 2504 Studenten haben insgesamt 7708 Immatrikulationsbescheinigungen selbst erstellt.

HIS POS

Die Arbeitsgruppe zur Änderung der Kurzbeschreibung von Modulen hat einen Vorschlagerarbeitet, der jetzt in den Fakultäten mit den Fachvertretern diskutiert wird. Die bisherigen Rückmeldungen sind überwiegend positiv.

Den Lehrenden wurde am 3.7. in Stud.IP neben den bereits bisher zu nutzenden Funktionen für die Prüfungsverwaltung auch die elektronische Prüfungsverwaltung QIS-POS bereitgestellt. Diese erlaubt es Vertretern zu benennen, die die Noten der Prüfungen eingeben können oder man kann bei Prüfungen mit vielen TeilnehmerInnen Notenlisten aus einer Excel-Tabelle in die Prüfungsverwal-

tung hochladen. Die neuen Programme wurden von 348 Lehrenden genutzt. Insgesamt entfiel damit das Ausfüllen und Unterzeichnen von 7660 „Scheinen“.

HIS ZUL

Die Online-Zulassungs- und Nachrückverfahren wurden jeweils zu den vereinbarten Terminen durchgeführt. Es wurden 8850 Zulassungen und 7905 Absagen elektronisch versandt. Der Versand konnte jeweils unmittelbar nach den Verfahren erfolgen. Es gab keinerlei Verzögerungen durch Bearbeitungszeiten wie in früheren Jahren als die Bescheide noch per Post versandt wurden. Insgesamt wurden durch die elektronische Bearbeitung neben der eingesparten Arbeitszeit 16.755 Blatt bedrucktes Papier, Briefumschläge und Porto eingespart.

Das Zulassungsverfahren für das Postgraduierten Programm Renewable Energies (PPRE) konnte mit allen Anforderungen abgebildet werden und verläuft problemlos.

HISinOne

Am 3.5. fand an der Universität Hannover auf Initiative der Vizepräsidenten für Verwaltung und des Staatssekretärs des MWK Herrn Lange ein Workshop zur Konzeption eines Niedersächsischen HISinOne-Kompetenzzentrums statt. Hintergrund der Initiative ist der sehr hohe Aufwand bei der Pilotierung von HISinOne an anderen niedersächsischen Hochschulen und der Wunsch in 2013 erfolgreich am zentralen Zulassungsverfahren DoSV teilnehmen zu können. Insbesondere der Staatssekretär nimmt an, dass nur beim Einsatz von HISinOne eine erfolgreiche Teilnahme möglich ist. Die HIS verspricht weiterhin, dass die Teilnahme auch mit der neuen Software HIS Connect möglich sein wird. Insbesondere die vom Kompetenzzentrum vorgeschlagene Vollsupportvariante durch das CCC stößt bei den anwesenden Hochschulen auf große Skepsis. Auf dem Workshop wurde die an der Universität Oldenburg realisierte Verknüpfung von Stud.IP und HIS vorgestellt, die alle benötigten Geschäftsprozesse unterstützt. Daraufhin organisierte nun die Universität Hannover einen Workshop an dem die Universitäten Osnabrück und Oldenburg Ihre Lösung vorstellten. Insbesondere die sehr hohe Integration zwischen Lernmanagement und Verwaltungsinformationen an der Universität Oldenburg wurde mit hoher Anerkennung diskutiert. An der Universität Oldenburg sind bereits heute alle Funktionen realisiert, für die andere Universitäten gerade erst Projekte ins Leben rufen. Über die Initiative des HISinOne-Kompetenzzentrums in Niedersachsen gibt es von Seiten des Präsidiums keine Neuigkeiten, trotz der Bitte hierzu den IT-Diensten zu berichten.

4. Incidents und Anforderungen²

Aufgabengebiet	Incidents
OTRS	74
Anfragen zu Veranstaltungen	44
Accountprobleme	17
Diverses	15
HIS Informationsanfrage	17
HIS Serviceanfrage	117
HIS Störungsmeldung	35
Summe	319

² Die vorstehende Tabelle basiert auf den Daten aus OTRS, Helpline und manueller Aufzeichnungen.